Gute Gründe für die Öffnung zur diversitätssensiblen Pflege von LSBTIQ+ und Menschen mit HIV

Wussten Sie,

dass zwischen **4.500** und **9.000 zu pflegende** lesbische, schwule, bisexuelle, trans, intergeschlechtliche und queere Personen (LSBTIQ+) in Hamburg leben? Das sind immerhin **5 % bis 10 % der zu pflegenden Hamburger Gesamtbevölkerung.** Viele ältere Menschen dieses Personenkreises sind in ihren Biografien durch Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen geprägt.

> **Seitdem wir mit dem Qualitätssiegel LSBTIQ+-sensible Pflege zertifiziert sind, haben wir mehr qualifizierte Bewerbungen als Stellen.** *– Einrichtungsleitung aus Nordrhein-Westfalen*

In den Betreuungs- und Pflegesettings sind sie oftmals mit fehlendem Wissen, Kenntnissen und Erfahrungen sowie Fremdheitsgefühlen oder Vorurteilen zu ihren Lebensrealitäten durch Pflegende und das Pflegeumfeld konfrontiert. Vielerorts wird aus der Pflegepraxis von einer vermeintlichen Unsichtbarkeit zu pflegender LSBTIQ+ berichtet. Einher gehen tatsächlich Ängste vor Repressalien und gleichzeitig Bedürfnisse der zu Pflegenden nach einer explizit **diskriminierungsfreien, respektvollen und empathischen Betreuung und Pflege,** die Wissen über ihre Lebensrealitäten und Bedürfnisse vorhält und wodurch Sichtbarkeit, Vertrauen, soziale Integration und Wohlbefinden für LSBTIQ+ und Menschen mit HIV ermöglicht wären.

Eine **diversitätssensible Pflege** nimmt die gesellschaftlich bestehende Vielfalt in den Fokus. Die Vielfalt der Menschen wird als Ressource erkannt, Resilienz gefördert und gelebte Inklusion kann stattfinden. So wird ein sicherer Ort geschaffen, der von Wertschätzung und Akzeptanz getragen ist. Die dort lebenden Menschen können dadurch den Mut finden, über sich und ihre Lebenswelten offen zu reden – wenn sie es wollen. Eine dementsprechende Willkommenskultur und konzeptionelle Öffnung oder Zertifizierung haben **positive Auswirkungen**. Von diesem Prozess profitieren alle zu Pflegenden.

> **Wir dachten vorher, wir würden schon sensibel pflegen, doch durch den Zertifizierungsprozess haben wir mehr Wissen in der Pflege von LSBTIQ+ bekommen. Unsere individuelle Pflege hat sich dadurch für alle verbessert.**
> *– Einrichtungsleitung aus Nordrhein-Westfalen*

mds VIER JAHRZEHNTE ZIG GESCHICHTEN

REGIONALES NETZWERK LSBTIQplus
PFLEGE UND ALTERN

Für die diversitätssensible Pflege lesbischer, schwuler, bisexueller, trans, inter und queerer (lsbtiq+) Senior*innen und Menschen mit HIV gibt es viele gute Gründe.

Mit der entsprechenden Öffnung und Zertifizierung dokumentieren Sie sichtbar, dass das Wohl aller pflegebedürftigen Menschen im Vordergrund steht und Vielfalt offen gelebt werden kann.

- **Verbesserte Personalgewinnung und -bindung**
- **Höhere Identifikation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden**
- **Die Zertifizierung macht Ihre wertvolle Arbeit sichtbar und gibt Sicherheiten für LSBTIQ+**
- **Bessere Pflegequalität und ein mitmenschliches Klima für ALLE zu pflegenden Personen**
- **Steigerung vertrauensvoller Pflegebeziehungen**
- **Stärkung der professionellen, offenen Haltung gegenüber LSBTIQ+, Menschen mit Migrationsgeschichte u. a. sowie gegenüber ihren spezifischen Lebenslagen**
- **Positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit**

Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne über die Vorteile und den lebendigen, authentischen Prozess der Zertifizierung. In den regelmäßigen Austauschtreffen unseres regionalen Netzwerkes in Hamburg können Sie sich fachlich austauschen, erfahren Neuigkeiten und Erfahrungsberichte zum Thema der Betreuung und Pflege von älteren LSBTIQ+ und Menschen mit HIV in Hamburg.

Wir freuen uns auf Sie.

Regionales Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern

Dr. Heiko Gerlach
Telefon: 0160/94 74 72 64

Karin Klipp
Telefon: 0151/50 69 79 48

Mail: post@pflegenetzwerk-lsbtiq-hamburg.de
Postadresse: c/o Magnus-Hirschfeld-Centrum e. V., Borgweg 8, 22303 Hamburg

Weiterführende Informationen zur Zertifizierung einer diversitätssensiblen Pflege finden Sie unter:

Qualitätssiegel
Lebensort Vielfalt
Schwulenberatung Berlin

Regenbogenschlüssel
Frankfurter Verband für
Alten- und Behindertenhilfe e. V.

VIER JAHRZEHNTE ZIG GESCHICHTEN

REGIONALES NETZWERK LSBTIQplus
PFLEGE UND ALTERN